

Markung: *Großgrund*

(48)

Die Flurnamen
der Markung

Großgrund
D. A. *Grillbrunn*

Gesammelt von *Rudolf Kippenberg*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von ^{k.}*Rudolf Kippenberg*

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a.		b.		c.	
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Be- wirtschaftung früher jetzt		1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	
1.		Allmannstropfen. allmandstropfen.					
2.		Alte Bruf. alte bach.				2. via alte bruf.	
3.		Alteburg. alte burg.		no.	no.	1. Gropfburg, f. d.	
4.		Ankl. ankl.			off.		
5.		Ankerberg. annkerberg.		o.	o.		
6.		Anning. anning.		Mb.	Mb.		
7.		Anninggrund. anningsgrund.		o.	o.		
8.		Annenberg. a(n)wanno.		o.	o.		
9.		An. an.		Mi	Mi.		

1.
2.
3.

1. floss Anker, von Gießbrunn wirdlich geg. Gießbrunn.		
1. Mottelberg u. Gropfberg gruppale Mottelberg u. Gropfberg, der floss im Mottelberg u. hier Gropf der Gropfberg für die Mottelberg in der Gropfberg.	altmannstropfen des Gropfberg bei Gropfberg in der Gropf- berg Gropfberg.	
1. Kiel abgegangener Gropfberg des Gropfberg, nach Gropfberg. 2. Gropf u. Gropfberg, der hier Kiel floss.	Mottelberg Gropf.	
1. Gropfberg nach der Gropfberg		
1. Gropf, Gropf u. Gropf. 2. Gropfberg. die Gropfberg wirdlich Gropfberg, floss hier nicht mit Kielberg, sondern die Gropfberg abmüt.	Gropfberg.	
1. die mittlere Gropfberg des Gropfberg. 2. Gropfberg, in der Gropfberg Gropfberg.		
1. Gropfberg wördlich des Gropfberg.	von Gropfberg wirdlich Gropfberg.	
1. Gropfberg wördlich des Gropfberg Gropfberg	Gropfberg.	
1. Kiel nach Gropfberg.	Gropfberg.	

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1.	2.	3.
			früher	jetzt				
10.		Kügelbörnen auglbörn.	α	α				
11.		Dorfweisse bähgass.			1. Nur Dorfweisse 1878: Weisseweisse 2. Weisseweisse.	1. Punkte Gasse s. Weisseweisse z. Dorfweisse.		W. Dorfweisse.
12.		Dorfweisse bähhofstrass.			1. Dorfweisse seit 1884 2. Weisseweisse 1884.	1. W. Dorfweisse Weisseweisse s. Weisseweisse, wie noch 1884 vorkommt.		W. Dorfweisse.
13.		Braunzel bäuzel.	mb.	mb. obsp.		1. W. Braunzel Weisseweisse Weisseweisse.		W. Braunzel.
14.		Braunzelwäld. bäuzelwald	W.	W.		1. W. Braunzel.		W. Braunzel.
15.		Reisweisse bergetross.			2. Weisseweisse.	1. zu Reissung Weisseweisse Weisseweisse Gasse.		W. Reissung.
16.		Krausweisse pfaffenacker.	α	α		1. aus Weisseweisse Weisseweisse Weisseweisse 2. Krausweisse, wie vorkommt		Krausweisse
17.		Krausweisse pfaffenwies.	W.	W.		1. aus Weisseweisse Weisseweisse 2. Krausweisse, wie vorkommt		Krausweisse.
18.		Wiesweisse bies.	α W.	α W.		1. W. Wiesweisse Weisseweisse Weisseweisse		W. Wiesweisse.
19.		Wiesweisse biesacker.	α	α		1. W. Wiesweisse, wie vorkommt		W. Wiesweisse.
20.		Bildweisse bildstöckle.	α	α		1. W. Bildweisse Weisseweisse, wie vorkommt in Weisseweisse, Weisseweisse 2. zu Weisseweisse Zeit im Bildweisse.		W. Bildweisse.
21.		aus Weisseweisse begingener weg	α	α		1. Weisseweisse Weisseweisse.		W. aus Weisseweisse Weisseweisse.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1.	2.	3.
			früher	jetzt				
22.		brückinger Weg beginner weg.				1. Weg, östlich des Dorfes am Gril- brücker Kruppe nach Dorfbrückingen	feldweg nach Dorfbrückingen.	
23.		bömler hufe bömles keh.	Or.	Or.		1. vom östl. Ende des Dorfes heißt es frühzeitig.	Nach eingetragenen Büchern.	
24.		brünn. bunno.	Or.	Or. Nob. Obf.		1. heißt der Brunnen heißt es frühzeitig.		
25.		brünnel bunneshol.				1. Gießweg nach dem Spießberg.		
26.		am brünnel am bunnoweg.	Or.	Or. Nob. Obf.		1. heißt der brünnel heißt es frühzeitig.		
27.		brünnel brückloch.	Or.	Or. Nob. Obf.		1. der Ortswort des brünnel 2. heißt es hier brünnel in fließt gebirgen	Or. Gießbrunnen.	
28.		brünnel brünnelweg.	Or.	Or. Nob. Obf.		1. heißt es früher heißt es frühzeitig 2. heißt es nach dem Weg der brünnelweg - brünnelweg.	Nach dem brünnel- weg heißt es brünnel- brünnelweg.	
29.		brünnel brünnelweg.	Or.	Or.		1. heißt es heißt der brünnel frühzeitig. - brünnel.		
30.		brünnel brünnelweg.	Or.	Or.		1. heißt es heißt der brünnel frühzeitig.	Or. brünnel (weiß) v.d. Brünnel.	
31.		brünnel brünnelweg.	Or.	Or. Nob. Obf.		1. heißt es heißt der brünnel frühzeitig. 2. 1878 brünnel		
32.		brünnel brünnelweg.				1. heißt es heißt der brünnel frühzeitig.	Nach brünnel.	
33.		brünnel brünnelweg.	Nob.	Nob.		1. heißt es heißt der brünnel frühzeitig. 2. heißt es heißt der brünnel frühzeitig.	Nach brünnel	
34.		brünnel brünnelweg.	Nob.	Nob. Or.		1. vom brünnel des Spießbergs.		

Fortf. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. 2. 3.
			früher	jetzt		
35.		Zoppfen : daseho.	no.	no.		1. Zoppfenquend.
36.		Zoppfenwäster. dasehönäcker.	no.	oc.		1. Zoppfenquend.
37.		Zoppfenwald. dasehnowald.	no.	no.		
38.		Zinsfiedel. diesodal.	no.	oc.		1. Zinsfeld fuzigfunde Recke. Zul
39.		Dreimärker. dreimärker.	oc.	oc.		Zinswäster von 3 Markungen: Zinswäster, Birkung, Klirguberg.
40.		Dritteligen dritteilich.		oc.		1. Zins, im Fiedel, von Markwald. Zinswäster unter 3 Brüdern geteilt.
41.		Drepper. drepper.	no.	no.		1. Mühsung des Grünfelbergs. Mühs für Mühs für Mühsigkeit
42.		Fleu. ebs.	no.	no.		1. Fleu Mühsung von Fleu des Grünfelbergs Mühs. Fleu Berg.
43.		Fleufeld. ebsholk.		no.		1.
44.		Fleufeld. eyarts	oc.	no.		1. Fleu von Fleu des Grünfelbergs. Öder Fleu.
45.		Fleufeld. ehrnberger.	no.	no.		1. Fleufeld von Mühsung des Grünfelbergs. Fleufeld.
46.		Fleufeld. eichtost	no.	no.		1. Fleufeld Mühsung des Mühsung. Fleufeld. Fleufeld.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. 2. 3.
			früher	jetzt		
47.		Einiedelgraben einsiedelgrabs.	Mu	Mu		1. Ringgraben im die forstliche Sprache, nur mündl. Spruch des Gründerbergs. Wird nicht fort auf der ehemaligen Flur- büchse, nur noch im Einiedelgraben gelistet, w. = Grünlich gebrannt mit im m. d. f.
48.		Endbrunn endbrunn.				1. Endbrunn nur im mündl. Spruch des Dorfs. Dieser d.
49.		Endbrunn endbrunn.	Mi	Mi		1. Ende Mispel nur im mündl. Spruch des Dorfs. Dieser d.
50.		Springerströb springerströb.				1. Brunnen im R. & von Grünbrunn abwärts nach N. später nieder nach W. Nur Springer fließen.
51.		Füllgrub eulgrub.	Mu	Mu		1. Füllgrub nur im mündl. Spruch des Dorfs. eulgrub d. füllgrub.
52.		Füllgrub füllgrub.	Fü	Fü Mi U.		1. Füllgrub im mündl. Spruch in Rief- berg bibernd. 2. Brunnen von Füllgrub, der im Brunnen mündet. Nur der Brunnen.
53.		Füllgrub füllgrub.	M.	U.		1. Füllgrub nur im mündl. Spruch des Dorfs. füllgrub d. füllgrub.
54.		Füllgrub füllgrub.				1. Brunnen von Füllgrub, der im Brunnen mündet. Nur Brunnen 1884. = Bahnhofskopf (12)
55.		Füllgrub füllgrub.				1. Brunnen im mündl. Spruch des Dorfs. 2. Brunnen im mündl. Spruch des Dorfs. Nur Brunnen 1884, jetzt nicht mehr. Nur Brunnen für Brunnen mündet.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a.		b.		c.		1.	2.	3.
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Bewirtschaftung früher jetzt		1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr				
56.		Mispelw. röhweid.		Mi	Mi			1. Baumgehölze zwischen Karpfen in Hilbr. Rumpen.		früher Mispelw.
57.		Klumpen. Karscheid.		Cl.	Cl.			1. auf dem Gelände links der Kumpen Hof.		
58.		Forsmannld. forchwald.		Mm.	Mm.	1. Fördelwald, f. 59. 2. Fördelwald.		1. am nördlichen Fuß des Gumpelbergs.		Mm. forchwald.
59.		Fördelwald. Fördelwald.		Mm.	Mm.			1. am nördl. Fuß des Gumpelbergs.		Mm. forchwald.
60.		Forstbauernhof. franksbacherströps.						1. Vom Ort über den Kumpen nach der Kumpen Mühle auf Nordseite des Kumpen.		Kumpen in Kistig Forstbauernhof.
61.		Forstbauernhof May. franksbacherweg.						1. May auf Nordseite des Kumpen Forstbauernhof.		May nach Forstbauernhof.
62.		Frankenschana. frankschana.		M.	M.			1. Auf alter Höhe des nördl. Abhangs des Gumpelbergs oben mit Forstbauernhof.		alte fließende.
63.		Frankenschana. Frankenschana.		Mm.	Cl.			1. auf dem Gelände zwischen Kumpen.		Forstbauernhof. Kumpenwäldchen, für Kumpen.
64.		Friedrichströps. Friedrichströps.						1. Vom Friedhof abfallend gegen Kumpen.		Nach dem Forstbauernhof nach Kumpen: Friedrichströps.

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr
			früher	jetzt	
65.		Füßloch fuchstoch.	Mhr	Mhr.	
66.		Fürtford	Mi	Mi Or.	
67.		Galgensüß galgshöh.	Or.	Or.	
68.		Grieswäld gäswald	Mhr	Mhr.	
69.		Gisgar geiger.	Mhb.	Mhb.	
70.		Gernt geret.	Mhb.	Or.	
71.		Gicker gicker.	Mi	Or. Or.	
72.		Gipsgrüb gipsgräbs		Mhr Mhr.	
73.		Gorbussgründ.	Mhb.	Mhb.	
74.		Gorfuberg greßberg.	Mhb.	Mhb.	
75.		Grasmetze grasmetz.	Mi	Or. Mhb.	

1. Mollig geländ, links der Kirche mit Kirschen.	Neu geländ Füßhorian.
1. Föhler geländ Münster Hof.	
1. Hof Hirschen.	früher geländ.
1. 2. Jahr Name abwesend zum Jahre 1848.	
1.	
1.	Gründ = Kette.
1. Neu Kirschen mit Hirschen.	Kolz = Hof. Kette Hof.
1. Neu Kirschen des Gräfel- bergs.	Gipsgründ 1860.
	Neu Gorbau.
1. Neu Kirschen des Gräfel- bergs.	früher weiß Hof nein Hof.
1. Neu Kirschen des Gräfelbergs.	Gründ mit dem Name Kirschen Hof sein Hof.

Fotl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. 2. 3.		
			früher	jetzt				
76.		Grina grins	Gr.	Gr.				
77.		Guldigstropfen guldigstropfen						
78.		Goldmannsruhe haldowiss	Mi	Mi				
79.		Grünsporn hamerste		Mi or Stp				
80.		Grünföhren hatschburg	Mn	Mn	1. Althubing. 2. Althubing.			
81.		Grond hardt	Mn or Mi	Mn Mi or				
82.		Grondhufe hardtöhe	Gr.	Gr.				
83.		Grondhufen hardtuste	Mn	Mb				
84.		Grondwäldchen hardtwaldle	Mn	Mn				
85.		Grondklinge herklinge	Gr.	Gr.				

1. Güter Grondhof ruffigend.

1. Im Westteil des Dorfs, ge-
misch mit dem Laidhof.

Nach einem Rister
Guldig.

Nach Grond.

Nach Laidhof ruffig ruf-
fend.

Nach risto Ruffig

1. Weil ruffigend ruffig
des Grondhofs, b. Ruffig.
2. Ruffig n. Ruffig, b. Ruffig.
Ruffig findet (Grund des Ruffig)
Grondhofs ruffig bekennt.
3. Ruffig n. Ruffig.

1. Ruffig von Grondhofs
ruffig, Ruffig.
3. Ruffig mit der Ruffig,
des Ruffig.

Grond = Ruffig.

1. Ruffig ruffig des Grond.

Grond.

1. Von Nordostteil des Grond-
hofs läuft ruffig.

Ruffig = Ruffig.

1. Ruffig ruffig im Ruffig-
gebiet Grondhofs, Ruffig.

1. Klinge, Teil des Dorfs.
2. Ruffig ruffig des Grond-
hofs ruffig ruffig 1534.

Ruffig = Ruffig.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. 2. 3.	
			früher	jetzt			
86.		Gleupar helmsch.	Mo	Mo			1. aus Mischung des Gailfahrbors. Wo Gailu, inläuft nippfundenen Landstr. bei in der Mäse.
87.		Gailbrunn bild. heilbrunn bild.	Ma	Ma			1. Gailbrunn heilbrunn in Gailbr. Kmpf
88.		Gailbrunn Gasse. heilbrunn chossee.	α.	α.			mit Kränzen be- pflanztes Kmpfstück am Gailbrunn.
89.		Gailbrunn Kmpf. heilbrunn strass.					1. Kmpf in Kreisformung N-O Richtung des Ort.
90.		Gassbrunn hessbrunn.					1. Quelle im Gassfeld. Wo Gasse 1534.
91.		Gassfeld finkens hessfeld.	α.	α.			1. Markierung, links des Kmpf- früher Kmpf.
92.		Gassfeld walden hessfeld.	α.	α.			1. Markierung. Wallentel 2. Feldweges Gasse 1534 in der Kmpf. Kmpf u. Gasse aus der vor der Kmpf & Gasse. 3. Wo der Kmpf Gasse mit dem Kmpf ist Latene zur Kmpf. mit Kmpf.
93.		Gäuselberg hechelberg.	Mo	Mo			1. Gailbrunn zur Gailbrunn in Gailbrunn. Mittel 313 m. 2. Gailbrunn = Gailbrunn = Gailbrunn 3. Gailbrunn = Gailbrunn
94.		Gassbrunn hexadanz.		α.			1. Gailbrunn, Kmpf. Mündung Kalle.
95.		Gäuselberg hechelberg.	α.	α.			1. Gailbrunn Kmpf in Richtung Gailbrunn Kmpf.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. 2. 3.		
			früher	jetzt				
96.		Hüpfalw höhsfeld	α	α		1. Hüpf, ruffliapaw zu Hüpfalw.		Wou Hüpf
97.		Hüpfstein höhsstei	α	α		1. Hüpf in Richtung Hüpfstein		Wou rinnen Hüpfstein
98.		Hühnerbüschel holderbüschel	α	α		1. Hüpf der Hüpf ruffliapaw		Hüpf der Hüpf ruffliapaw
99.		Hühnerbüschel höhsgrund	Mm	α		1. Hüpfstein in Richtung Hüpfstein 3. Hüpfstein mit der Hüpfzeit mit Hüpfstein, v. Hüpf.		Hüpf der Hüpf u. Hüpf Hüpf
100.		Hühnerbüschel höhsgrabs	α	Gr. höhs land		1. Hüpf der Hüpf ruffliapaw		Hüpf der Hüpf ruffliapaw
101.		Hühnerbüschel höhspfad	Mb	Mb α. höhs		1. Hüpfstein von Hüpfstein Hüpfstein		Hüpf der Hüpf ruffliapaw
102.		Hühnerbüschel höhs	Mb	Mb		1. Hüpfstein der Hüpfstein		
103.		Hühnerbüschel höhsberg						
104.		Hühnerbüschel höhsbüschel				1. Hüpfstein der Hüpfstein		Wou Hüpf u. Hüpfstein
105.		Hühnerbüschel höhsbüschel	α	α		1. Hüpf bei Hüpfstein		
106.		Hühnerbüschel höhsbüschel	α	α		1. Hüpfstein der Hüpfstein		Wou Hüpf u. Hüpfstein
107.		Hühnerbüschel höhsbüschel	α	α		1. Hüpfstein der Hüpfstein		Wou Hüpf u. Hüpfstein

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. 2. 3.		
			früher	jetzt				
108.		Gypzig hiberich.	Mb.	α.				
109.		Judenkirchhof judskirchhof	Mb.	Mb.				
110.		Kalte Gasse kalte gasz.						
111.		Königs kenole.						
112.		Kapellengasse kapellsgäßle.						
113.		Kapmannsgründ kapmannsgrund	α.	α.				
114.		Kapfel kabbl.						
115.		Kapfelwiesen kabblgärtle.	Dü	Gro.				
116.		Kapuziner kapuzinig.	Mb.	Mb. α.				
117.		Kapfelplatz kapelplatz.			2. Kapfelplatz.			

1. Gypzig
3. Kapuziner aus der Römerzeit, wo. Pflanz.

1. aus dem Fluss der Gießelbarr, Kapuzinerkloster, keine Funde.

1. Gypzig von Gießelbarr, Kapuziner Kloster. Kalt, Gypzig.

1. Kapuziner, Kapuzinerkloster, keine Funde.

1. Kapuziner Gasse bei der Kapuziner Kloster.
3. Kapuzinerkloster, keine Funde.

1. Kapuziner im Osten der Ort.
2. Kapuziner aus der Römerzeit, wo. Pflanz.

1. Ortsteil bei Kapuzinerkloster.
2. Kapuziner ist jetzt Kapuzinerkloster.

1. In der Nähe der Kapuziner.

1. Kapuziner Gasse bei Kapuzinerkloster.

1. Kapuziner Gasse links der Kapuzinerkloster.
2. bis vor 40 J. war das Kapuzinerkloster bei Kapuzinerkloster.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. 2. 3.		
			früher	jetzt				
118.		Kaltergrube Kaltergäss					1. Mühlgrub der Kirche.	Wen Gruben- Kalter.
119.		Kaltplatz Kalterplatz					1. Umgebung der Kalter.	Wen Kalter.
120.		Kernacker Kernacker.	α	α			1. Rechts der Kirchhofsmauer.	Grube der.
121.		bei der Kirchgrube bei der Kiesgrube.	Mb	α. obst.			1. Letzte Grube gegen Norden.	Wen Leber- grube.
122.		Kirchberg Kirchberg.					1. Gegend mit Kirche.	
123.		Kirchhofsgrube Kirchhofsgrube.	α	α			1. Grube gegen Kirchhofsmauer.	Grube gegen Kirchhofsmauer.
124.		Kirchhofgarten Kirchhofgarten.	gr	gr			1. beim Kirchhof.	Wen Kirchhof.
125.		Kirchplatz Kirchplatz.					1. zwischen Kirchhofsmauer u. Kirche.	Wen Kirche.
126.		Klingelbrunn Klingelbrunn.	α	α. Mi.			1. oben, links des Lindbergs.	Wen Quelle.
127.		Klingelweg Klingelweg.					1. führt zur Glocken.	Wen Klingel u. Klingelweg = Feld.
128.		Klingenberg Klingenberg.	Mb	Mb.			1. am Nordende des Hügelbergs. 2. führt von Quelle Klingenberg der Quelle u. Mündung zur Grube eines Baches abwärts.	W. Klingenberg.
129.		Kuorn Kuorn.	Mb	Mb α.			1. am Mühlgrub des Hügelbergs.	

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. 2. 3.
			früher	jetzt		
130		Kuöpfleinsgrünau Knöpflesgröts.	Gr.	Gr.		1. beim Knöpf.
131		Kuöflergrünau Köhlbröns.				1. beim Gypfing. Wou Küfler.
132		Koltaw. Koldr	Mb.	Gr.		1. Kolt der Wurf Kumpen. Mial. u. Kälter-Klinggr.
133		Kopf kopf.				Wou foveu.
134		Krämergröpp. Krämorgas.				1. Krämer bis der Grefuar, da nit Grefweldleit nitze bis bracke. Wou Grefweldleitze
135		beim Krüz beim kreix.	Gr.	Gr.		1. Grefau Giffelfof Wou sinam fald-Krüz.
136		Krüznicker kreixacker.	Gr.	Gr.		1. beim Krüz u. Giffelfof Wou fald Krüz.
137		Kripplwissa Kripplwissa.	Mi	Mi		1. Gplowit bei dem Gkellgabit hül. der Ort/Kindesbrünnen. Wou Krüppel, da nit die faw ranspenden. Maidem fangstall raterden. Wou Krüppelwissa
138		Küfersgrötau Küfersgarts.	Gr.	Obst		1. im fischerstul. Grefau Krüppelwissa
139		Küffella Küffell.	Mur	Mur		1. die Nordgröppel der Grefweldleitze. 2. Kalle oder Kolla für das Maf bei Mäusen u. Grefgr. Wou Kalle oder Kolla
140		Kruedworbau landgr abs.	Gr.	Gr.		1. die Morcküppelgrötau u. Grefgr. 2. Grefbau u. Grefweldleitze u. Grefgr. 3. Maf nitze zu faw. Grefbau u. die Krüppelwissa Grefgr.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. 2. 3.
			früher	jetzt		
141.		Corwstürm. landturn.	α	α		1. am Corwstürmbau. 3. nicht mehr mehr gebräuchl. Körner am Corwstürmbau.
142.		Corwstürmböckem landturnbäckes. landenbäckes.	α	α		1. gewöhnlich Grang beim Corwstürmbau u. = Körner. 3. Wofurhütte nur der Reuzzeit u. d. Pflanz.
143.		Corwstürm langer rei.	α	α		1. fünf am Reim am Fuß des Gypfels, jetzt eingeebnet. von Corw.
144.		Corwstürm leiforweg.	mb	α		1. Baum Weg in der Nähe des Tals.
145.		Corwstürm längenacker.	α	α		1. beim Gypsberg. 2. Wofurhütte Corwstürmbau gegründet. 3. Wofurhütte, im Reim, u. d. Pflanz.
146.		Corwstürm leims.	α mb	α mb		1. am Nordfuß des Gypsbergs. von Kapulboden.
147.		Corwstürm leibach. d. bach.				1. Berg in West-Ost-Richtung.
148.		Corwstürm leibenberg.	mb	ob α mb		1. Gyps zw. Gypsberg u. West. Körner. W. Corwstürm.
149.		Corwstürm leibfeld.	α	α		1. Rest des Leimbauwegs.
150.		Corwstürm leib.	mb	mb α		1. am Wofurhütte Weg, nur der Grange.
151.		Corwstürm leibbrunn.			1. Köpfbrennen.	1. Wofurhütte beim Wofurhütte Sack Leimbau Weg, 4 Köpfbrennen Nauwöhl u. d. Leimbau.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. 2. 3.
			früher	jetzt		
152.		Lornuzkirch d'kerch				1. Auf Kirchberg. Nur in Urkunde, 9.-10. Jhdh., neben Pila 12. u. 13. Jhdh. Ältern: Maria Margarete, Maria u. Hilbert. Müllkirch, Müllkirch Hilbert Haupt mit J. 1498 Müllkirch 1662. Kirchberg 1894. Kirchberg 1911.
153.		Mordel maddl.	Mb.	α.		1. Kuster der Wurf Kuster. Nur Mordel oder Mordelau.
154.		Morsbacher Weg massbacher weg.	α.	α.		1. May u. Kirchweg Müllkirch.
155.		Mischgrund nichsgrund.	α.	α.		1. Kuster Weg Giffelberg. Nur Müllkirch
156.		Mittelberg middberg.	Mb.	Mb.		1. Am Müllkirch der Giffelberg in Kuster Weg Nur Mitte.
157.		Mosig. Mosig mitsich.	Mir	Mir α.		1. Kuster Weg Kirchberg. Nur Mordel.
158.		Müllacker mühlacker.	α.	α.		1. Müllkirch der Kirchberg. 3. Müllkirch mit Latene-Zeit, der Pflanz. Nur Müllkirch Kirchberg.
159.		Müllweg mühlweg.				1. Nur Kirchberg Kuster für interne Müllkirch. N. Müllkirch.
160.		Müllweg mühlweg.	Mi	α. Mi		1. Müllkirch der Kirchberg. N. Müllkirch.
161.		Müllweg mühlweg.	Mi	Mi		1. Neben interne Müllkirch. N. Müllkirch.

Fortl. Ziffer	Sturkarte: Ziffer und Lage	a. Die Sturamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. 2. 3.		
			früher	jetzt				
162.		Müßplatz	Mb.	Ö.				
163.		Obere Grottau obere Gärts.	Gr.	Gr.				
164.		Oßpurniasau ochswiss.	Mi.	Mi.				
165.		Ostlerkau osterlachs.	Ö.	Ö.				
166.		Korbussflucht rabschlacht.	Ö.	Ö.				
167.		Korpusfau rahmkaffile.	Mw.	Mw.				
168.		Korpusbrüum rabsbruns.						
169.		Korpusberg ravesberg.						
170.		Korpusgras rabsgras.						
171.		Korpus reitl.	Mw.	Mw.				
172.		Korpus verierlei.	Ö.	Ö.				

1. Auf der Höhe des Gypsenberg.

1. Grottau in Richtung Rhamn-
grau. Von Kolorienstein.

1. von Grottau in Grottau. Von Maier.

1. Grottau in Richtung Rhamn-
grau. Von Kolorienstein.

1. Müllberg des Grottau. Von Kolorienstein.

1. Höhe des Korbussflucht. Müllberg des Grottau.

1. Zu der Korpusgras.

1. Grottau in Richtung Rhamn-
grau, im Moment mit Rhamn-
grau Korpusbrüum.

1. von Rhamn-
grau, Rhamn-
grau.

1. von Grottau in Richtung Rhamn-
grau.
3. Grottau aus der Grottau-
zeit.

1. Drei Gypsenberg Höhe des
Merkelberggrau. Von Müllberg.

Fortl. Ziffer	Glur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Glurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. 2. 3.		
			früher	jetzt				
143.		Riedwissa riedgass	mb a.	a.				
144.		Riedwissaufsta riedgassshöhl.						
145.		Riedwissa riedwiss	mi ni.	mi				
146.		Rohracker rohracker.						
147.		Rohrbrünn rohrbrün			1. Rohrbrünn.			
148.		Rohrberg rohrberg.	mb obst	mb				
149.		Rohracker rohracker.	mb	a.				
150.		Rumpelsteig rumpelsteig.	mb	mb.				
151.		Sallowissa sallowiss.	mi	mi				
152.		Sadgras sadgras.	a.	a.				
						1. Riedwissa riedgass.		
						1. May von Worf Nr. züu Gneßberg.	Gneßberg in der Nähe Ried.	
						1. Im Ländle.	Wen Ried.	
						1. Ried von Bökingen May.	W. Bökingen.	
						1. Morsbrünn bei der Fried.	W. 4 Ried.	
						1. Gneß fink Finkhof Gneßberg.	W. Gneß fink Gneßberg.	
						1. Im Morsbrünn May.	W. Ried fink.	
						1. Im Morsbrünn May.	W. weißer May.	
						1. Im Morsbrünn May.	W. Morsbrünn	
						1. W. Gneß	W. Morsbrünn	

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr
			früher	jetzt	
183.		Müritzer seidächer.	Mm	α.	
184.		Mübrüch seibrüch.	Mi	Mi α.	
185.		Mürlarhöhe Säferhöhe.	Mhr. Mhr.	α.	
186.		Milmsauwitzer Helmsäcker.	α.	α.	
187.		Milchmispau Sindwasser.	Mi	α.	
188.		Milroy Klag.	Mhr	Mb.	
189.		Milfritzer (Mlreifä.) Klaidäcker.	α.	α.	
190.		Milwollmispau Imalwiss.	Mi	Mi	
191.		Milwollmispau Knecksweid.	Mb	Mb	
192.		Milwollmispau Säcker.	Mb	Mb	

1. bei Mühlberg, von Kinsbrüchen	v. Mühlbrüchen
1. Im Mühlentale von Mühlbrüchen.	von Mühlbrüchen
1. Mühlentale von Mühlentale	früher Mühlentale, mit Mühlbrüchen
1. bei Garschling, von Mühlbrüchen.	von Mühlentale ge- fügt.
1. bei Mühlentale	früher Mühlentale für alte Mühlentale
1. am Mühlentale des Mühlentale	von Mühlentale = Mühlentale
1. Mühlentale von Kinsbrüchen	
1. Mühlentale Mühlentale	Mühlentale
1. am Mühlentale des Mühlentale	von Mühlentale
1. am Mühlentale des Mühlentale	

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr
			früher	jetzt	
193.		Nefmoringarveg Zweigshorveg.			1. May, jekt Nefma (in der des nördl. Ortssteils) jekt Nefmoringarveg. Küstung Nefmoring.
194.		Nefmalingarveg Zweigshorveg.	Or.	Or.	1. Gneisung von Gneisung zur Nord. Nefma. 3. Nefmalingarveg aus Nefma- Gneisung, der Nefmaling.
195.		Mala-sele.	Or. Mi Or.	Or. Mi Or.	1. Mälde mit der von Mälde des Gneisung.
196.		Malkupla. senkshalds.		Or.	1. Käfte der Käfte. Nefma. Nefma Käfte u. Gneisung.
197.		Milaburabau. simsrens.	Mb	Mb.	1. Aus Mälde des Gneisung.
198.		Milaburabau. simsrens.	Or.	Or.	1. Käfte u. Käfte. Nefma. Nefma Käfte.
199.		Milaburabau. simsrens.			1. Käfte u. Käfte. Nefma. Nefma Käfte.
200.		Milaburabau. simsrens.	Mb	Mb.	1. die Mälde mit Nord. Nefma. Käfte, der Mälde im Besitz von Gneisung.
201.		Milaburabau. simsrens.	Or.	Or.	1. Gneisung Mala.
202.		Milaburabau. simsrens.	Or.	Or.	1. die Mälde mit Nord. Nefma.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr
			früher	jetzt	
203.		Spitalwiesau spitalwies.	Mi	Mi	Mors der Grosse von Sontruberg. Spital wiesau Spital wiesung.
204.		Sporn sporn.	Moh	Moh	1. aus Büchse des Grünfelbergs.
205.		Stahlbiegel Stahlbiegel.	α.	α.	1. Sporn Morstuberg.
206.		Steckenacker Steckenacker.	α.	α.	1. bei Münsener Höhe. Von Gehäuf, in dem Nackel gefalt wirden.
207.		Steg Steg.			1. Steg bei der inneren Mühle.
208.		Steibruch Steibruch.			1. auf der Höhe des Grünfelbergs.
209.		Steigmere Steigmere.	α.	α.	1. Sporn Morstuberg. Von Stein u. Ge- wässer, Sporn nicht vorhanden.
210.		Stockbrunn Stockbrunn.			
211.		Stohacker Stohacker.	α.	α.	1. Sporn Giehlhof. Manier von Sporn Stoh.
212.		Stumpfworschich Stumpfworschich.	α.	α.	1. auf d. Morstuberger Steg. 3. Hauptstätte aus der Münsener (Grünfelbergs), dr. Dflig. Von Sporn.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr		
			früher	jetzt			
213.		im spinnischen ^{Kümpfle} em gemeins. Kümpfle.	Mm	Mm			1. aus Nordprung des Gneisfallebergs Wm rinnen v. r. im Kümpfle
214.		Milchpösch id droß.					1. Wm Kümpfle zu Nordf. Kumpfa, also unterung des Kümpfle des droß, W-O.
215.		Milzpu. silks.	Mi	Mi			1. Link des Spinnpösch.
216.		Mwren füttern wans hintere.	α.	α.			1. Markt rechts des Kümpfle/w Kumpfa.
217.		Mwren wöckere wans vordere.	α.	α.			1. Kumpfle, nördl. beim droß.
218.		Mwren warte.	Mm	Mm	2. bei der Spinnpösch beim Lürre. 3. Marktberg.		1. östlicher Nordprung des Gneisfallebergs mit Lürre, nördl. Kümpfle 2. Spinnpösch nördl. v. droß Kumpfle i. droß 1483, z. n. mit Lürre, nördl. v. droß 1897/98, mit Kümpfle/w nördl. v. droß.
219.		Mwren wass.	Mi	Mi			1. Wöckel des droß n. Lürre/w. 2. Marktberg nördl. v. Kumpfle zeit, v. Kumpfle.
220.		Mwrenfall. wasserfall.	Gr	Gr.			1. bei Spinnpösch/w nördl. v. droß. Wm Marktberg nördl. v. droß
221.		Mwren wasserhans.	Mm	Mm			1. im Kümpfle/w.

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	
			früher	jetzt		
222.		Mauken wenks.	Mb	Mb Obst	1. Gärten nördl. des Dorfs.	
223.		Mattwiesloch wettersloch.	Or.	Or.	1. Gips von Brückingen.	Gips sollau tief die Matten Hofen.
224.		Maiswieser welch'näcker.	Or.	Or.	1. Maisfeld nördl. des Dorfs Krautgarten Hofen.	More Mais.
225.		Milchweiden wickogärten.	Milch	Or.	1. Weid südlich des Kirchhofs binnen Dorf.	More Milau.
226.		Milchweiden wickostrog.			1. Weid die Milchweiden, von Brückingen n. Dorf.	
227.		Mispfenhof wimpfenor hohl.	Or.	Or.	1. Gips von Brückingen-Mispfen.	Küpfung n. Blick von Mispfen.
228.		Mispfenhof wimpfenor hohl.			1. May Küpfung Mispfen.	Gips May.
229.		Minglar winlar.	Mb.	Mb Obst.	1. am Südfuß des Grünfelbergs.	More Mann.
230.		Wolfsgraben wolfsgrabs.	Or.	Or.	1. Grabung von der Grotte nach Brückingen.	More Wolf-fingru- nennen, aber hier, aber = Grotte.

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr
			früher	jezt	
231.		Worffrey worsich.		α	1. am Mühlfließ des Grünfalbergs.
232.		Zehntgrünau. Zehntgärt.	gr	gr.	1. auf Mühlseite des Dorfs. bei der Zehnt- flur.
233.		Zehntgrün. Zehntgärtle.			1. von gelber. No. für die grüne Zehntflur.
234.		Keiler Keilser.	ke	ke.	1. bei der Mühle. von Keil in Mühlberg.
235.		Keilweiden Keilweids.	ke	ke. α.	
236.		Keilweiden Keilweids.	ke.	α.	
237.		Keilweiden Keilweids.	ke	ke.	1. am Mühlfließ des Grünfalbergs. von Keil- flur.